ZUCHTSTIERMARKT: Am 119. Marché-Concours de Bulle wurden rund 50 Prozent der Stiere verkauft

Über 110 Stiere fanden einen Käufer

Im Durchschnitt wurde ein Stier am Marché-Concours de Bulle für 3085 Franken gehandelt. Die Anzahl aufgeführter Stiere brach von 187 im Vorjahr auf 163 ein. Les Ponts Elvis verteidigte den Suprême-Champion-Titel.

ADRIAN HALDIMANN

211 eingeschriebene Stiere, 163 ausgestellte Stiere, 81 verkaufte Stiere – das ist das Fazit des 119. Zuchtstiermarktes in Bulle vom vergangenen Dienstag, an dem Stiere der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein sich im Ring stellten. Der Durchschnittspreis lag heuer mit 3085 Franken zwei Prozent über dem Vorjahr bei einer Preisspanne von 2200 bis 4000 Franken.

Trotz der aktuellen Situation mit Futterknappheit herrschte am renommierten Marché-Concours de Bulle ein reger Handel. Gedämpft war hingegen die Auffuhrzahl: Insgesamt wurden 24 Stiere weniger aufgeführt als im Vorjahr. Der Anteil verkaufter Stiere sank von 52 auf 50 Prozent.

Elvis doppelt nach

Beim Exterieurwettkampf der Holsteinstiere im Ring siegte kein Geringerer als der letztjährige Champion und Brewmaster-Sohn Les Ponts Elvis. Als Jungstier gewann er im vergangenen Jahr für seinen Besitzer Claude Dumas aus Vaulruz FR und heuer für Jimmy & Cédric Perroud aus Echallens FR. Sogar den



Die vier Rassensieger des Zuchtstiermarktes Bulle 2018 mit Ehrendamen und Experten. (Bilder: Adrian Haldimann)

Suprême-Champion-Titel konnte Elvis dank der Publikumswahl via SMS verteidigen.

Irene-Grossohn siegt

Bei Red Holstein konnte sich der bald 2½-jährige Schrago Apoll Aaron im Besitz der BG Bertschy & Egger aus Guschelmuth FR die Krone aufsetzen lassen. Seine Grossmutter ist keine geringere Zuchtkönigin als Suard-Red Jordan Irene.



Mister SI, Fernando Dylan, Gottfried Burri, Giffers.

Über sämtliche Alterskategorien hinweg bei Swiss Fleckvieh stammte ein bedeutender Anteil der Stiere aus der Zucht von Bruno Beyeler aus Plaffeien. Beyeler züchtete auch den Champion Ringgeler's Benny Miguel, der im Besitz von Daniel und Géraldine Aeschlimann aus Barberêche FR ist. Bei Simmental konnte Gottfried Burri aus Giffers FR feiern. Sein bald dreijähriger Stier und Fernando-Sohn Dylan präsen-



Mister SF, Benny Miguel, D.&G. Aeschlimann, Barberêche.

tierte sich im Ring majestätisch und gewann den Championtitel. Gezüchtet wurde Dylan von der GG Daniel & Liselotte Blum aus Konolfingen BE.

Verkaufsplattform

Die Palette an hochwertigem Zuchtmaterial in Form von Stieren war in diesem Jahr mit rund 150 verschiedenen Vätern besonders breit. Bertrand Droux, Geschäftsführer des Zuchtstier-



Mister RH, Apoll Aaron, BG Bertschy & Egger, Guschelmuth.

nach betraten einige im Katalog aufgeführte Stiere erst gar nicht das Espace Gruyère, weil diese schon vorher einen Käufer fanden, bestätigt er. Insgesamt fanden über 110 Stiere via den Zuchtstiermarkt einen Käufer.

marktes Bulle, schätzt die Vielfalt

an Stieren und ist überzeugt, dass

Stier finden kann. «Der Marché-

Concours soll eine Verkaufsplatt-

form sein», erklärt Droux, Dem-

Züchter den passenden



KATEGORIENSIEGER

Simmental, Champion: Fernando Dylan, Gottfried Burri, Giffers. • Kat. 1: BurriGo Florian Rome, Gottfried Burri, Giffers. • Kat. 2: Sipan Fabian, Otto Baechler, Rechthalten. • Kat. 5: To-Fels Scott, Otto Baechler, Rechthalten. • Kat. 5: To-Fels Scott, Otto Baechler, Rechthalten. • Kat. 4: Rustico Rudolph, Gabriel & Paul Roch, Vaulruz. • Kat. 5: Fernando Dylan, Gottfried Burri, Giffers. • Kat. 6: Saturn Vasco. Eric & William Curty, Villarimboud. • Swiss Fleck-wich, Champion: Ringegler's Benny Miguel, Daniel & Géraldine Acschlimann, Barberche. • Kat. 11: Ringeler's Lombar Neptun. Bruno Beyeler, Plaffeien. • Kat. 11: Ringeler's Lombar Neptun. Bruno Beyeler, Plaffeien. • Kat. 15: Ringeler's Edison Nector, Bruno Beyeler, Plaffeien. • Kat. 15: Ringeler's Simon Zahnd, Winnewil. • Kat. 15: Ringeler's Simon Zahnd, Winnewil. • Kat. 15: Ringeler's Nicola Moris, Bruno Beyeler, Plaffeien. • Kat. 17: Vanjio Plalmo, Bruno Beyeler, Plaffeien. • Kat. 18: Ringeler's Simon Zahnd, Mossel. • Kat. 16: Ringeler's Ringeler's Ringeler's Rome, January, Siles. • Kat. 22: Valeba Bretagne Salamon, BG Bertschy & Egger, Guschelmuth. • Kat. 23: Moranda, Vandan, Van



SI- & SF-Richter Rolf Dummermuth (l.), Beat Hänni.

EUROTIER: Vom 13. bis 16. November findet in Hannover (D) die weltgrösste Messe zur Tierhaltung statt

1484 von 2526 EuroTier-Ausstellern aus dem Ausland

Aussteller aus 52 Ländern sind an der EuroTier im November vertreten. Erwartet werden rund 150000 Besucher.

Vom 13. bis 16. November findet in Hannover (D) wie alle zwei Jahre die EuroTier statt. 2526 Aussteller aus 62 Ländern zeigen auf mehr als 260 000 m² Hallenfläche ein vollständiges Angebot rund um die moderne Tierhaltung und präsentieren Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft.

Immer mehr Aussteller kommen aus dem Ausland: Mit 1484 Unternehmen (58.7 Prozent)



aus aller Welt an. (Bild: zvg)

sind diese so stark vertreten wie nie zuvor. Die meisten Auslandsaussteller kommen aus China (254). Auf dem zweiten Platz rangieren die Niederlande (207 Unternehmen), dann folgen Frankreich (128), Italien (120), Spanien (85) und Dänemark (70). Erstmals nehmen Aussteller aus Ländern wie Marokko, Bangladesch, Vietnam, Hongkong, Paraguay und Uruguay teil. Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) rechnet in diesem Jahr mit rund 150000 Besuchern. sum

Der «Schweizer Bauer» führt eine Leserreise an die EuroTier durch: Infos und Anmeldung: www.schweizerbauer.ch → Leserservice oder Tel. 031 330 95 08

GOLD UND SILBER

Eine Kommission hat aus über 300 Anmeldungen zum Innovation Award der Euro-Tier 250 Neuheiten anerkannt und daraus 26 Produkte mit Medaillen ausgezeichnet: eine Gold- und 25 Silbermedaillen. Viele dieser Innovationen tragen dazu bei, die Haltungsbedingungen für die Tiere sowie die Arbeitsbedingungen für die Arbeitsbedingungen für die Menschen zu verbessern. Sämtliche Gold- und Silbermedaillen stellen wir am kommenden Samstag im «Schweizer Bauer» vor. sum

Fische: 10 000 Liter Wasser sparen

NACHRICHTEN

Der enorme Frischwasserbedarf in geschlossenen Fischzucht-Kreislaufanlagen stellt deren Betreiber vor wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen. So führt die Anreicherung von Stoffen, die etwa durch die Zersetzung von Tierfäkalien und Futtermittelresten hervorgerufen werden, zu einem muffigen Geschmack der Fische. Jetzt hat das deutsche Fraunhofer-Institut keramische Filtersysteme entwickelt, die das Wasser nicht nur reinigen, sondern gleichzeitig störende Gerüche adsorbieren. Damit kann der Frischwasserverbrauch vermutlich um bis zu 10000 Liter pro Tonne Fisch re-

duziert werden. sum

MASTLEISTUNGSPRÜFUNGEN SUISAG-MLP

Durchschnittswerte pro Betrieb und Rasse, Prüfende vom 16.9.18 bis 25.9.18

Ε.		Anz					
SUISAG		Tiere	Eber	Zuchtv	verte im l	Durchsch	nitt
Edelschwein-Vaterlin	ie ESV / Premo®	VGP	ELP	PZW	EZW	RZW	GZW
Baumgartner Rolf	Hefenhofen	2	0	101	86		100
Christen Urs	Koppigen	2	0	103	94		102
Güdel Fritz	Kaltacker	2	0	129	106		130
Hinterbleichenberg	Zuchwil	1	0	113	114		115
Remporc AG	Grosswangen	9	0	113	95		113
Ruckstuhl-Genetik	Pfaffnau	2	0	136	106		137
Schwizer Walenstadt A	G Walenstadt	7	0	121	100		121
Scriwizer wateristaut A	a walchistaat	•	-				
	n=542 MTZ=10	52 FV=2	2.31 MF/		1F=2.39		
Durchschnitt MLP				A=60.1 IN			
Durchschnitt MLP Piétrain P	n=542 MTZ=10	VGP	ELP	A=60.1 IN	1F=2.39 EZW	RZW	GZW
Durchschnitt MLP Piétrain P Scherer-Herzog Peter				A=60.1 IN		RZW	GZW 107
Durchschnitt MLP Piétrain P	n=542 MTZ=10	VGP 2	ELP 0	PZW 107	EZW	RZW	
Durchschnitt MLP Piétrain P Scherer-Herzog Peter	n=542 MTZ=10 Hünenberg	VGP 2	ELP 0	PZW 107	EZW	RZW RZW	
Durchschnitt MLP Piétrain P Scherer-Herzog Peter Durchschnitt MLP	n=542 MTZ=10 Hünenberg	VGP 2 FV=2.3	ELP 0 5 MFA=	PZW 107 60.8 IMF:	EZW =1.46		107
Durchschnitt MLP Piétrain P Scherer-Herzog Peter Durchschnitt MLP Landrasse SL	n=542 MTZ=10 Hünenberg n=46 MTZ=923	VGP 2 FV=2.3 VGP	ELP 0 5 MFA=	PZW 107 60.8 IMF:	EZW =1.46 EZW	RZW	107

PZW=Produktionszuchtwert, EZW=Exterieurzuchtwert, RZW=Reproduktionszuchtwert, GZW=Gesamtzuchtw
Detailliertere Angaben unter www.suisag.ch/Zucht/Leistungsprüfungen/StationsprüfungMLP/Resultate

Anzahl										
		Tiere	Eber	Zuchtwerte im Durchschnitt						
Edelschwein ES		VGP	ELP	PZW	EZW	RZW	GZ			
Baumgartner Rolf	Hefenhofen	5	3	118	109	110	12			
BG Muff / Kretz	Schongau	4	0	105	115	106	11			
Grangeneuve	Posieux	1	2	112	126	105	11			
Hinterbleichenberg	Zuchwil	7	5	122	100	113	12			
Häller Josef u. Luzia	Oberkirch LU	7	2	131	116	116	13			
Hertach u. Partner	Hohentannen	3	2	126	106	106	13			
Kressibucher-Agro AG	Lanzenneunforn	2	0	99	80	126	11			
Kühni Beat	Oberburg	2	0	114	112	106	1			
LebensART Bärau	Bärau	3	6	117	116	123	13			
Muff-Blum Peter	Hellbühl	9	2	111	108	104	11			
Plattner M. u. M.	Gipf-Oberfrick	6	0	101	102	117	1			
Reinmann Ulrich	Graben	1	3	108	120	123	13			
Ruckstuhl-Genetik	Pfaffnau	5	3	111	110	118	13			
Schwizer Walenstadt AG	Walenstadt	8	2	115	108	113	13			
Stirnimann Markus	Apples	2	0	107	101	118	1			
Wildhaber Hannes	Hedingen	3	0	109	80	110	10			
Wyder Fabienne	Büren a. Aare	1	2	123	102	120	12			
Wyss Martin	Gysenstein	2	0	103	101	87	9			



Wöchentlich werden an der MLP in Sempach LU im Schnitt 7: Jager eingestallt, um ihre Mast- und Schlachtleistungen zu überprüfen. (Bild: Suisag)